

Schreibmaschinen-Postkarten mit Wertstempeleindruck

Eine Übersicht über die in der Schweiz erschienenen Postkarten für den Gebrauch in Schreibmaschinen

verfasst von Uwe Engfer und Ulrich Fehlmann



Schrift Nr. 11 in der Reihe der Veröffentlichungen

des Schweizerischen Ganzsachen-Sammler-Vereins SGSSV, 2020

Deutsche Firmen entwickelten kurz nach 1900 spezielle Karten, die sich ohne Schwierigkeiten in Schreibmaschinen einspannen und beschreiben liessen. Sehr bald entstanden in den deutschsprachigen Ländern auch Ganzsachen-Schreibmaschinen-Postkarten. Von 1907-1930 liessen die Firmen durch die Schweizer Post Wertstempel aufdrucken. Diese nicht häufig zu findenden Privatpostkarten sind in verschiedenen Varianten bekannt und sie werden hier vorgestellt. Seit 1912 bot die Schweizer Post Schreibmaschinenpostkarten an. Solche gab es im Postangebot bis 1951, in den Katalogen sind sie als „Z“-Karten aufgeführt.

Die Geschichte dieser Schreibmaschinen-Postkarten und ihrer Besonderheiten wird von den beiden Autoren auf 58 Seiten beschrieben und reich bebildert. Die Mitglieder des SGSSV erhielten das Büchlein als Geschenk. Weitere Exemplare sind erhältlich beim Autor Ulrich Fehlmann, Münsterergasse 1, CH-3011 Bern ulrich.fehlmann@outlook.com zum Preis von CHF 5 (plus CHF 2 für Versand).